

Mit Daten sprechen

Praktiken, Expertisen und Visualisierungsmodi im Datenjournalismus

Datenjournalist*innen verwenden für ihre Berichterstattung digitale Daten, welche sie verarbeiten, visualisieren und journalistisch publizieren. Rahel Estermann erarbeitet auf Praxis- und Feldebene, welche Expertisen, Materialitäten, Kulturen und sozialen Prozesse sich im Datenjournalismus verschränken. Datenvisualisierungen stellen sich dabei als gemeinsames Vokabular heraus, welches ermöglicht, in zweifacher Weise mit den Daten zu sprechen: einerseits zur Produktion von Erkenntnissen, andererseits für das Darstellen von Erkenntnissen mittels Daten. So werden die Prozesse der Neuaushandlung von epistemologischen und professionellen Kulturen in einer datafizierten Gesellschaft sichtbar.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Die Menge an digitalen Daten, die unser Leben und unsere Gesellschaft manifestieren, wächst. Der Journalismus hat in liberalen Demokratien die Aufgabe, die Geschichten über unser Leben und unsere Gesellschaft zu erzählen. Zu ergründen, wie er dies mit digitalen Daten tut, führt uns zu aufgefrischten Erzählweisen, den Datenvisualisierungen. Und zu veränderten Arbeitsweisen: dem Zusammenspiel von technischer, grafischer und journalistischer Expertise, welches diese Geschichten aushandelt. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Es zeigt auf, dass Datenvisualisierungen ein visuelles Vokabular sind. Einerseits, um mit digitalen Daten zu sprechen, aus ihrer Analyse Aussagen zu produzieren. Andererseits ein Vokabular, um Erkenntnisse aus digitalen Daten zu befestigen, evident – augenfällig – zu machen. Die ethnografische Analyse beschreibt die Aushandlungsprozesse der Visualisierungen, welche neuer materieller, epistemologischer und professioneller Grundlagen im Journalismus bedingen. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Digitale Daten sind in unserer Lebenswelt ubiquitär. Oft bleibt unbeachtet, dass die Produktion von Erkenntnissen aus digitalen Daten und deren Evidenzbefestigung über Datenvisualisierungen passiert, insbesondere im Journalismus. Mit seinem Anspruch, die breite Gesellschaft zu informieren, kommt dem Datenjournalismus und seinen Expertisen in unserem Zeitalter eine wichtige und beispielhafte Rolle zu, wenn es darum geht, Erkenntnisse – Geschichten – aus digitalen Daten zu produzieren. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit Forschenden aus der Sprachphilosophie, der Ethnologie und dem Bereich Design – um noch besser zu verstehen, wie sich die Gesellschaft durch das visuelle Vokabular und die Sprache der Datenvisualisierungen verändert. 5. Ihr Buch in einem Satz: Es sind Datenvisualisierungen, welche die Geschichten über die digitalisierte Gesellschaft erzählen.



44,00 €

41,12 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837665901

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-6590-1

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 24.01.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2023

Serie: Digitale Soziologie

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 468 g

Seiten: 300

Format (B x H): 148 x 225 mm

